Startprojekte der Region Aue-Wulbeck:
Umgestaltung des Lindenbrinks in Otze

Die Projektskizze ist eine Hilfestellung für die Planung eines Projekts und dient zur Darstellung der Startprojekte im Anhang des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) sowie als Grundlage für die Beratung in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG).

Starprojekte werden zusammen mit dem REK durch die LAG beschlossen und können nach Anerkennung als LEADER-Region unmittelbar den Förderantrag stellen. Daher müssen sie bereits den in Kapitel 11 des REK dargestellten Projektauswahlkriterien entsprechen.

Projektskizze (Stand: 25.04.2022) zur Vorlage für die 3. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe

Projekttitel	**Umgestaltung des Lindenbrinks in Otze: Teilbereiche „Denkmal -Am Lindenbrink“ und „Alter Schulhof am Kapellenweg“**	**4.1**
Zuordnung zu den Handlungsfeldern des REK	☐ Ländlicher Tourismus, Naherholung, Freizeit & Kultur ☐ Klimafreundliche Mobilität & (Nah-) Versorgung ☐ Natur, Landschaft, Gewässer sowie Land- und Forstwirtschaft ☒ Dorfentwicklung & Baukultur sowie Ehrenamt & Soziales ☐ Wirtschaft, Handwerk & Arbeitsmarkt	
Raumbezug	☐ gesamte LEADER-Region ☒ Stadt Burgdorf ☐ Stadt Burgwedel ☐ Gemeinde Isernhagen ☐ Stadt Lehrte	
Beschreibung Anlass und Ziele des Projekts Projektbausteine	Mit der Neugestaltung des Lindenbrinks sowie des alten Schulhofes soll der Bereich um den Platz Am Lindenbrink als Dorfmittelpunkt in Otze erhalten und aufgewertet werden. Vorgesehen ist im ersten Schritt eine Aufwertung von **zwei Teilbereichen** rund um das Denkmal mit angrenzendem Grünstreifen entlang der Straße Am Lindenbrink sowie die Grünflächen mit den Baumbeständen vor der historischen Feuerwehr am Kappellenweg. Ziel ist es, durch die Umgestaltung einen für alle Generationen attraktiven und multifunktional nutzbaren Dorfplatz zu schaffen, der die umliegenden Bereiche und öffentlichen Gebäude ein- und verbindet und die Funktion als ortsbildprägender Veranstaltungsort stärkt. Insbesondere dafür sollen die Grünflächen rund um das Denkmal arrondiert und zum befestigten Platz sowie zur Straße besser abgegrenzt werden. (siehe auch Skizzen der Lösungsansätze unten). <u>Projektbausteine:</u> • Durch eine **Instandsetzung der Fläche im Bereich des Denkmals „Am Lindenbrink“** sowie durch eine Abgrenzung der Fläche, wird der gesamte Platz aufgewertet und besser nutzbar. Die bisherige Lösungsskizze sieht weiterhin eine Erweiterung der Rasenflächen und eine Hainbuchenhecke entlang der Parkbuchten vor. Außerdem sollen Bänke die Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität verbessern. • **Umbau und Ergänzung des Baumbestandes** einschließlich der Grünflächen: Die bestehenden Bäume (Kastanien und Linden) am **Kapellenweg** sind abgängig und sollen durch Linden ersetzt werden. Der Standort muss für eine Neupflanzung umfangreich vorbereitet werden und soll so gestaltet sein, dass dort nicht mehr im unmittelbaren Baumumfeld geparkt wird. Außerdem gilt es, die Umnutzung der alten Feuerwehr durch die Dorfgemeinschaft zu berücksichtigen.	

Stand und Vorgehen:

Eine Entwurfsplanung aus dem Jahr 2007 liegt bereits vor, diese müsste überarbeitet werden. Erste Maßnahmen sind inzwischen realisiert.

In den Planungsprozess sollen verschiedene Gruppen und Vereine sowie Bewohnerinnen und Bewohner aktiv einbezogen werden. Außerdem ist prüfen, welche Eigenleistungen die Dorfgemeinschaft im Rahmen der Realisierungsphase einbringen könnte. Zusätzlich bemüht sich der Otzer Vereine und Verbände e. V. um Drittmittel von Stiftungen.

Die LEADER-Maßnahme zur Umgestaltung des Lindenbrinks ist in verschiedene weitere Aktivitäten zur Stärkung der Dorfmitte mit ihren Nutzungen und Gebäuden eingebettet:

- In der Alten Schule befinden sich bereits das FunHaus und die Krippe der KiTa Otze.
- Parallel plant der Verein die Instandsetzung der historischen Feuerwehr und des benachbarten Kühlhauses, um diese besser für die Dorfgemeinschaft nutzbar zu machen (Stand: ZILE-Förderung ist beantragt, Drittmittel sind eingeworben).
- Perspektivisch ist die Schaffung einer Wegverbindung zum Fachwerk-Ensemble „Am Speicher“ geplant.

Projektstand	☐ Ideenphase	☒ Konzeptphase	☒ Umsetzungsreif
Laufzeit	Beginn: Januar 2023		
	Abschluss: Dezember 2024		
Kosten Verwendungszweck und Höhe	**Gesamtkosten: ca. 150.000 Euro** (Maximal-Betrag) Grundlage für die Kostenermittlung ist eine erste grobe Kostenschätzung nach DIN 276 (Stand 24.4.2022) über 145.300 Euro brutto mit folgenden Kostenpositionen: • Vermessungskosten ca. 1.800 € • Planungskosten LP 1-4 mit Bürgerbeteiligung ca. 9.700 € + 7.200 € = 16.900 € • Planungskosten LP 1-9 = 19.600 € • Baukosten für die beiden Teilbereiche: ca. 107.000 € → *Die einzelnen Kostenpositionen im Detail sind in der Anlage aufgeführt.*		
Finanzierung insb. öffentliche Mittel zur Kofinanzierung	Eigenmittel, Eigenleistungen	*Noch zu prüfen, ggf. können vorbereitende Arbeiten durch die Dorfgemeinschaft erbracht werden, die nicht Teil der Förderung sind.*	
	Andere Förderaussichten (Drittmittel, Spenden, Förder-Programme):	Anzufragen: Sparkassenstiftung, Bingo-Lotto	
	LEADER-Förderbedarf (Fördersatz 80 %):	**Ca. 120.000 Euro**	
	Notwendige öffentliche Kofinanzierung (= ¼ des LEADER-Zuschusses bzw. 20 % der Gesamtkosten):	Ca. 30.000 Euro	

Projektträger	Stadt Burgdorf	
Projektpartner	Otzer Vereine und Verbände e. V.	
Ansprechperson mit Kontaktdaten	Ansprechperson:	Carl Hunze
	Institution/Ort	Otzer Vereine und Verbände e. V.
	Anschrift:	
	E-Mail/Telefon:	carl.hunze@htp-tel.de 0172 / 45 31 863 oder 05136 / 7035

Allgemeine Hinweise und weiterführende Informationen

Situation

- Fehlende Abgrenzung/ Betonung alter Versammlungsplatz
- Schlechte Nutzbarkeit im Randbereich

Lösungsansatz

- Mauer zur Betonung und Niveauangleichung
- Verbesserte Nutzbarkeit durch einheitliches Niveau und Bänke

Situation

- Unspezifische Platzeinfassung
- Schlechte Nutzbarkeit im Randbereich

Lösungsansatz

- Dorftypische Einfassung mit Hecke (z.B. Hainbuche)
- Verbesserte Nutzbarkeit durch Rasen und Bänke

Vorläufige Lösungsskizzen für den Teilbereich „Denkmal und Am Lindenbrink“ (Stand 2007)

Bestandsplan 2007 (Ausschnitt mit Teilbereichen)

Anlagen
• Bestandsplan 2007 (Plakat Dorfwettbewerb) • Lageplan mit Nutzung und Baumbestand • Erste grobe Kostenschätzung (Stand 24.4.20022)

Projektauswahlkriterien

Die LAG der Region Aue-Wulbeck wählt Projekte aus, die zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie aus dem LEADER-Budget der Region gefördert werden sollen. Die Projekte werden auf Basis der im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) festgelegten Kriterien ausgewählt. Das Projekt muss alle Mindestkriterien erfüllen. Die Qualitätskriterien ermöglichen es, qualitative Unterschiede der Projekte sichtbar zu machen und dienen als Entscheidungshilfe für die LAG.

Projektauswahlkriterien		
Umgestaltung des Lindenbrinks in Otze: Teilbereiche „Denkmal -Am Lindenbrink“ und „Alter Schulhof am Kapellenweg“		**4.1**
Mindestkriterien – Kriterien zur Überprüfung des Grads der Zielerreichung		
Bezug zu Entwicklungszielen Das Projekt dient mindestens einem Entwicklungsziel des REK	**Entwicklungsziel**	**Beitrag des Projekts**
	☐ Nachhaltig und Klimaneutral Für Umwelt, Menschen und eine starke Wirtschaft im Einklang	☐ Leistet einen Beitrag ☐ Leistet einen Beitrag im besonderen Maße
	☒ Lebenswert und lebendig Für attraktives Leben in unseren Dörfern und der Region	☐ Leistet einen Beitrag ☒ Leistet einen Beitrag im besonderen Maße
	☐ Digital und zukunftsorientiert Für innovative, moderne und vernetzte Lösungen	☐ Leistet einen Beitrag ☐ Leistet einen Beitrag im besonderen Maße
	☒ Miteinander und aktiv Für alle Generationen	☒ Leistet einen Beitrag ☐ Leistet einen Beitrag im besonderen Maße

Bezug zu Handlungsfeldzielen Das Projekt lässt sich mindestens einem Handlungsfeldziel des REK zuordnen	**Handlungsfeldziel**	**Beitrag des Projekts**
	Ziel. 4.1 Kultur, Freizeit und Soziales vor Ort für alle Generationen und ein aktives Miteinander gestalten und ausbauen	☒ Leistet einen Beitrag ☐ Leistet einen Beitrag im besonderen Maße
	Ziel 4.2 Dorfgemeinschaften und Ehrenamt stärken und vernetzen	☒ Leistet einen Beitrag ☐ Leistet einen Beitrag im besonderen Maße
	Ziel 4.3: Dörfer als attraktive, klimaresiliente und inklusive (Wohn-)Orte gestalten, die regionale Baukultur und das Dorfgrün erhalten	☐ Leistet einen Beitrag ☒ Leistet einen Beitrag im besonderen Maße
Bezug zu einem Fördertatbestand Das Projekt lässt sich einem Fördertatbestand des REK zuordnen	**Fördertatbestand:**	
	F4: Gefördert werden Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität und Erhaltung der Baukultur sowie zur Stärkung des Ehrenamtes, der Dorfgemeinschaften und der regionalen Identität e. Stärkung und Aufwertung der Ortskerne und Dorfplätze	
Qualitätskriterien		
Innovativ	Das Projekt hat einen für die Region innovativen Charakter durch neue Inhalte, neuartige Vorgehensweisen oder neue Verknüpfungen von Themenbereichen.	
	☐ Erfüllt ☐ Teils/teils ☒ Nicht erfüllt **Begründung**: -	
Nachhaltig	Das Projekt berücksichtigt im Sinne der Nachhaltigkeit ökologische, ökonomische und soziale Belange.	
	☒ Erfüllt ☐ Teils/teils ☐ Nicht erfüllt **Begründung**: Das der bisherige Baumbestand (Kastanien und Linden) abgängig sind, wird durch die Neupflanzung ein ökologischer Mehrwert geschaffen. Randbereiche werden entsiegelt und ökologisch aufgewertet. Durch die Umgestaltung wird der Platz nutzbarer gemacht und schafft einen attraktiven Platz, welcher der Dorfgemeinschaft als Veranstaltungsort und Treffpunkt langfristig zur Verfügung steht.	
Barrierefreiheit	Das Projekt berücksichtigt die Belange älterer Menschen sowie Menschen mit einer Behinderung.	
	☒ Erfüllt ☐ Teils/teils ☐ Nicht erfüllt **Begründung**: Der Platz Am Lindenbrink wird barrierefrei gestaltet und für alle zugänglich sein.	
Chancengleichheit	Das Projekt ist auf die Chancengleichheit von Männern und Frauen ausgerichtet bzw. steht dieser nicht im Wege.	
	☐ Erfüllt ☒ Teils/teils ☐ Nicht erfüllt **Begründung**: Das Projekt steht der Chancengleichheit von Männern und Frauen nicht im Wege.	
Integrativ	Das Projekt hat Bezüge zu mehren Handlungsfeldern und Zielen sowie Integration verschiedener Interessen und Themen (integrierter Ansatz)	
	☒ Erfüllt ☐ Nicht erfüllt **Begründung**: Das Projekt leistet einen Beitrag zu mehreren Zielen aus dem Handlungsfeld 4 und den beiden Entwicklungszielen „Lebenswert und lebendig“ sowie	

	„Miteinander und aktiv“ (siehe oben)
Wirkung auf die ländlichen Gebiete	Das Projekt wirkt in die ländlichen Gebiete der Region Aue-Wulbeck.
	☒ Erfüllt ☐ Nicht erfüllt **Begründung**: Das Projekt wird in Otze, einem ländlichen Ortsteil der Stadt Burgdorf umgesetzt. Es besteht ein hohes Interesse in der Dorfgemeinschaft, die auf dem LEADER-Projekt aufbauenden weiteren Maßnahmen umzusetzen und ergänzende Eigenleistungen einzubringen.
Regionale Projekte	Das Projekt hat einen gesamträumlichen Bezug (zwei oder mehr Kommunen sind beteiligt).
	☐ Erfüllt ☒ Nicht erfüllt **Begründung**: -